

# Der Schreiblese-Unterricht für Volksschulen

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Allgemeine schweizerische Schulblätter**

Band (Jahr): **11 (1845)**

Heft 6

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

eine Masse von Anschauungen vor, die seinem Gesichtskreise nahe liegen. In dieser Hinsicht ist sein Buch in der That durchaus von unschätzbarem Werthe und Primarlehrern im höchsten Grade zur Benutzung zu empfehlen. Es will uns jedoch scheinen, daß der Plan, nach welchem — dem Muster des Verf. gemäß — der Sprachunterricht einzurichten und zu betreiben ist, allerdings sehr viel und ausgezeichnetes Baumaterial zubereitet, daß aber doch noch die Verbindung dieses Materials fehle, um daraus die Befähigung und Fertigkeit des Schülers in zusammenhängender schriftlicher Darstellung zu verarbeiten.

Ein weiteres Urtheil über diese Schrift ist erst dann möglich, wenn auch der zweite Theil, den Ref. noch nicht kennt, erschienen ist, indem derselbe noch zwei wichtige Lebenskreise — das öffentliche und wissenschaftliche Leben — umfaßt. Ref. sieht demselben mit gespannter Erwartung entgegen. Str.

---

**Der Schreiblese-Unterricht für Volksschulen,**  
in eigenthümlicher Weise bearbeitet von G. Eckermann,  
Lehrer in Erfurt. Erfurt, bei Wilhelm Körner. 1844.

Brauchbar = Eigenthümliches konnte Ref. in obigem Schriftchen wenig entdecken. Wer die elementaren Schriften anderer Pädagogen und Schulmänner, z. B. die des fleißigen Wurst, kennt, der kann das Werkchen des Hrn. Eckermann füglich entbehren.

---

**Grammaire française tant à l'usage des écoles que de l'instruction privée.** Par F. Steck, maître de langue et de littérature françaises au gymnase supérieur de Berne. — **Französische Grammatik zum Schul- und Selbstunterricht** u. s. w. Berne, Coire et Leipsic. J. F. J. Dalp, éditeur. 1845. 8. II. und 287 Seiten.

Im Vorbericht sagt der Herr Verfasser, daß eine lange Erfahrung ihn überzeugt habe, daß, wenn eine französische Gram-